

Acer ADSL Surf USB

***Installationsanleitung und
Benutzerhandbuch***

Copyright

Copyright © 2002 Acer. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder reproduziert, weggegeben, abgeschrieben, in einem Dokumentenverwaltungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache oder in eine andere Computersprache übersetzt werden, noch in irgendeiner Form, weder elektronisch noch mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, oder sonstwie ohne schriftliche Genehmigung von Acer vervielfältigt oder verwendet werden.

Technischer Support

Bei technischen Fragen zu unseren Produkten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an unsere PremiumLine. In Deutschland erreichen Sie diesen Support von Montags – Freitags 09:00 – 18:00 Uhr unter :

01907 / 88 788 (1,21 €/min)

Treiber und Updates erhalten Sie unter:

<http://www.acer.de>

WARNUNG:

VERWENDEN SIE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NUR GERÄTE, DIE FÜR DIE TELEKOMMUNIKATION ZUGELASSEN SIND. ÜBERPRÜFEN SIE IN DIESER HINSICHT JEDOCH AUCH BEREITS VORHANDENE GERÄTE, FÜR WELCHE DIESE ERLAUBNIS FRÜHER ERTEILT ODER BESTÄTIGT WURDE.

Inhaltsverzeichnis

1. Über dieses Handbuch
2. Technische Daten
3. Vorwort
4. Übersicht über ADSL
5. NDISLAN (RFC 1483)-Treiber für Windows 98, 98 SE, ME, XP und 2000

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch stellt eine umfassende Betriebsanleitung und Installationsanweisung für USB ADSL Modems dar. Es wurde so gegliedert, dass es für Nutzer in aller Welt leicht zu befolgen ist. Um ein optimales Verständnis zu gewährleisten, gibt die folgende Liste eine Kurzbeschreibung der in diesem Handbuch verwendeten Schriftformate.

- **Befehle**: Auf Befehle wird stets mit den vorangestellten Worten „**klicken Sie auf**“ Bezug genommen. Diese Befehle sind stets fett gedruckt. Zum Beispiel: Klicken Sie auf **Next**, Klicken Sie auf **OK** oder Klicken Sie auf **Cancel**.
- **Bezeichnung der Fenster (Dialogfelder)**: Die Titel der Fenster (auch Dialogfelder genannt), die auf dem PC-Bildschirm erscheinen, sind stets in Anführungszeichen gesetzt. Zum Beispiel: Das Fenster „**Setup Complete**“.
- **Bezeichnung der Optionen in den Fenstern**: Die Bezeichnungen der wählbaren Optionen in den Bildschirmfenstern sind immer kursiv. Zum Beispiel: Wählen Sie die Option „***Yes, I want to restart my computer now***“.
- **Hinweise**: In einigen Fällen sind vor dem Übergang zum nächsten Schritt im Installationsvorgang vorbereitende oder Warnhinweise notwendig. Diese Informationen werden in Form von Hinweisen geliefert, die stets in fetter Kursivschrift gesetzt sind.

Technische Daten

ADSL Modem:

- DMT Datenübertragungsrate:
 - ◆ bis zu 8Mb downstream
 - ◆ bis zu 1024Kbps upstream.
- Unterstützt Funktionalitäten gemäß folgender Normen:
 - ◆ ITU G.992.1 (Annex A, Annex B)
 - ◆ G.992.2
 - ◆ ANSI T1.413 Issue 2,
 - ◆ ETSI TR328
- RFC-Protokolle:
 - ◆ RFC 1483 (Multi-Protocol Encapsulation over ATM (ALL5)).
 - ◆ RFC 2364 (Point-To-Point-Protocol over ATM (ALL5)).
 - ◆ RFC 2516 (Point-To-Point-Protocol over Ethernet).

Bus-Typ

Typ B USB 1.1

Kabel & Anschlüsse

1x RJ-45/11-Kabel & 1 x USB-Kabel

Grafische Benutzeroberfläche

Das DSL GUI Tool ermöglicht dem Benutzer, das USB-Modem und den Status der ADSL-Leitung zu überwachen und die Konfiguration des Modems zu ändern.

Unterstützte Betriebssysteme

Windows 98 SE, Windows ME, Windows 2000 und Windows XP

Physische Beschreibung

Abmessungen 14,6 cm (L) x 9,55 cm (B) x 3,0 cm (H)

Betriebsumgebung

Betrieb +0°C ~ +50°C

Lagerung -20°C ~ +70°C

Feuchtigkeit

Betrieb 20% bis 80% relative Luftfeuchtigkeit

Lagerung 10% bis 80% relative Luftfeuchtigkeit

Zulassungen

CE CLASS B

FCC PART 15 CLASS B

FCC PART 68

EN 60950

Status-LED

1 LED zeigt Erkennung von/Verbindung mit ADSL an

1 LED zeigt Netzstrom/Bereitschaft an

Merkmale

Das USB ADSL Modem verfügt über folgende Merkmale:

- Kompatibel mit Universal Serial Bus (USB)-Revision 1.1
- Stromzufuhr über USB; keine externe Stromversorgung notwendig
- Unterstützung von drei verschiedenen Gerätetreibern: NDISWAN, NDISLAN oder NDISATM
- Kompatibel mit G.992.1 (Annex A, B), G.992.2, T1.413 Issue 2, ETSI TR328
- Upgradefähige Software
- Enthält ein DSL GUI-Überwachungsprogramm zur Konfigurierung des Adapters und Überprüfung des Verbindungsstatus'
- Mitgelieferter RJ-11-Stecker für den Anschluss an die Telefonleitung
- Unterstützt DSL Downstream-Übertragungsraten von bis zu 8 Mbps (125 mal schneller als ein normales 56K-Modem)
- Unterstützt DSL Upstream-Übertragungsraten von bis zu 1024 Kbps
- Unterstützt 3rd-Party PPP over Ethernet (PPPoE)-Clients.

Lieferumfang

Ihr USB ADSL Modem wird mit folgenden Teilen geliefert:

- 1 USB ADSL Modem
- 1 RJ45/11-Kabel
- 1 USB A/B-Kabel
- 1 Treiber CD (mit Anleitungen)

Übersicht über ADSL

Asymmetrische Digital Subscriber Line (ADSL)-Technologie ermöglicht durch Nutzung bisher ungenutzter Frequenzen oberhalb des Sprachbands einen sehr schnellen Datentransport über normale Telefonleitungen (Kupferdrähte). Dadurch, dass das ADSL-Signal Frequenzen oberhalb des Sprachbands verwendet, können Sie ADSL gleichzeitig mit Ihrem Telefon verwenden - auf der selben Leitung. Der Begriff „asymmetrisch“ rührt daher, dass ADSL eine höhere Übertragungsrate im Downstream (Empfang) als im Upstream (Senden) hat. Der asymmetrische Betrieb ist ideal für den typischen Gebrauch zu Hause oder in kleinen Büros, wo Daten und Informationen häufiger heruntergeladen als hochgeladen werden.

Es gibt mehrere unterschiedliche, genormte ADSL-Modulationstechniken, unter anderem Discrete Multi-Tone (DMT) und Carrierless Amplitude and Phase (CAP). Das USB ADSL Modem unterstützt folgende DSL-Normen: ITU G.992.1 (G.DMT) (Annex A, Annex B), ITU G.992.2 (G.LITE), ANSI T1.413 Issue 2 und ETSI TR328.

Auswahl an Protokollen und Gerätetreibern

Das USB ADSL Modem lässt sich mittels eines normalen USB-Kabels leicht an einen USB-Port am PC anschließen. Die Software des USB ADSL Modems ist voll upgradefähig, so dass neue Features und Updates einfach durch Laden einer neuen Version des Gerätetreibers implementiert werden können.

ADSL-Modems verwenden ATM (Asynchronous Transfer Mode)-Framing. ATM ist ein Protokoll, das Pakete in kleine Zellen einer festgelegten Größe umwandelt zur schnellen Datenübertragung über Hochgeschwindigkeits-Netzwerke. Das ATM-Protokoll erlaubt die sichere und effiziente Übermittlung verschiedener Arten von Datenverkehr (z.B. Daten, Stimme und Video) über das gleiche Netzwerk. ATM ist in den Basisnetzwerken von Telekommunikationsunternehmen weit verbreitet. Es gibt zwei mögliche Arten von ATM-Verbindungen: PVC (Permanent Virtual Circuit) und SVC (Switched Virtual Circuit).

Zusätzlich zu ATM werden verschiedene unterschiedliche Protokolle verwendet. Welches Protokoll für Ihre Konfiguration erforderlich ist, hängt davon ab, welche Einrichtungen Ihr DSL-Service-Provider verwendet. Es bestehen mehrere Möglichkeiten:

1. Point to Point Protocol (PPP) over ATM (RFC 2364) - PPP ermöglicht Session-Setup, Authentifizierung des Benutzers (Login) und Kapselung für übergeordnete Protokolle wie zum Beispiel IP (Internet Protocol). Die Verwendung von PPP lässt das Modem gegenüber dem Betriebssystem als DFÜ-Modem erscheinen. Zur Herstellung einer Verbindung werden DFÜ-Netzwerke verwendet. PPP wird entweder vom WAN (Wide Area Network)-Treiber oder dem ATM-Treiber unterstützt.
2. Bridged/Routed Ethernet/IP over ATM (RFC 1483) – Dieses Protokoll lässt das Modem gegenüber dem Betriebssystem als ein Gerät des Local Area Network (LAN) erscheinen.
3. Point to Point Protocol (PPP) over Ethernet (RFC 2516) – Dieses Protokoll lässt das Modem gegenüber dem Betriebssystem als ein Gerät des Local Area Network (LAN) erscheinen. Es erlaubt mehreren Computernutzern in einem Ethernet, sich eine einzelne DSL-Verbindung zum Internet zu teilen.

Für das ADSL USB Modem stehen drei Typen von Gerätetreibern bereit: WAN, LAN und ATM. Beachten Sie, dass alle drei Treiber das ATM-Protokoll unterstützen. Der ATM-Treiber kann zusätzlich auf ATM-Dienste zugreifen, wie sie in neueren Windows-Betriebssystemen verfügbar sind. Die richtige Wahl des Treibers hängt ab von der Kombination von Windows-Betriebssystem und Protokoll.

1. WAN-Treiber – Dieser Treiber sorgt dafür, dass das Modem als DFÜ-Modem erscheint. Verbindungen werden über DFÜ-Netzwerke hergestellt. Dieser Treiber unterstützt RFC 2364 mit PVC-Verbindungen. Er kann gemeinsam mit Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000, Windows ME und Windows XP verwendet werden.
2. LAN (RFC 1483)-Treiber - Dieser Treiber lässt das Modem als ein LAN- oder Ethernet-Gerät erscheinen. Verbindungen werden automatisch aufgebaut. Dieser Treiber unterstützt RFC 1483 mit PVC-Verbindungen. Außerdem wird PPPoE unterstützt. Er kann gemeinsam mit Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000 Windows ME und Windows XP verwendet werden.
3. ATM-Treiber – Dieser Treiber funktioniert in Verbindung mit von Windows bereitgestellten ATM-Diensten. Der ATM-Treiber erstellt mittels des DFÜ-Netzwerkes eine PVC- oder SVC-Verbindung, um dann eine PPP (RFC2364)-Verbindung aufzubauen. Dieser Treiber kann mit Windows 98 SE, Windows 2000 and Windows ME und Windows XP verwendet werden.

Die Auswahl an Gerätetreibern ist in der unten stehenden Tabelle zusammengefasst:

Treibertyp	Protokoll	Windows OS
LAN	RFC 1483	Windows 98 Windows 98 SE Windows 2000 Windows ME Windows XP
WAN	RFC 2364	Windows 98 (Originalversion) Windows 98 SE Windows 2000 Windows ME Windows XP
ATM	RFC 2364	Windows 98 SE Windows 2000 Windows ME Windows XP

NDISLAN (RFC1483)-Treiber für Windows 98, 98 SE, ME, XP und 2000

Beschreibung

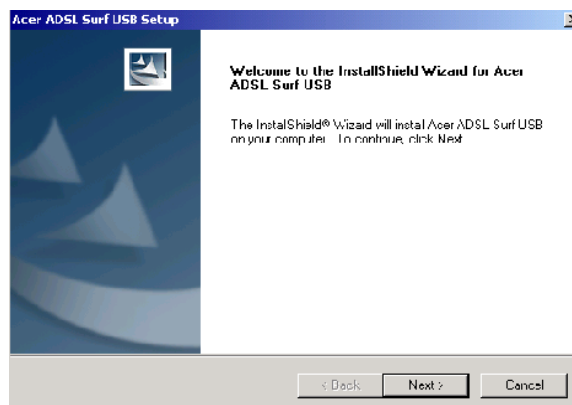
Der NDISLAN-Treiber exportiert eine normale Ethernet-Schnittstelle in das Windows-Betriebssystem. Er verbindet sie mit Microsoft-Protokollen, die ihrerseits mit NDIS 3 oder Third-Party PPPoE Client-Software kommunizieren (bereitgestellt von Ihrem ADSL Service-Provider). Diese Protokolle, wie zum Beispiel WinPoet und NTS, laufen unter Microsoft Windows. Fragen Sie Ihren Service-Provider nach der geeigneten Client-Software und entsprechender Dokumentation. VPI, VCI und andere Spezifikationen können während der Installation der Software-Treiber via DSLMON GUI konfiguriert werden.

Schließen Sie AUF KEINEN FALL das USB-Kabel vom PC an das ADSL USB Modem an, bevor der Treiber installiert ist !!!

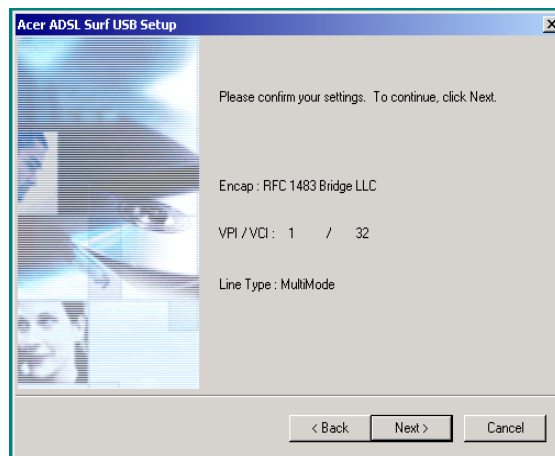
Die folgenden Anweisungen gelten für Windows 98, 98 SE, ME und 2000. Einige der Bildschirme könnten aufgrund unterschiedlicher Betriebssysteme etwas anders aussehen als abgebildet.

Installation für Windows 98, 98 SE, ME und 2000

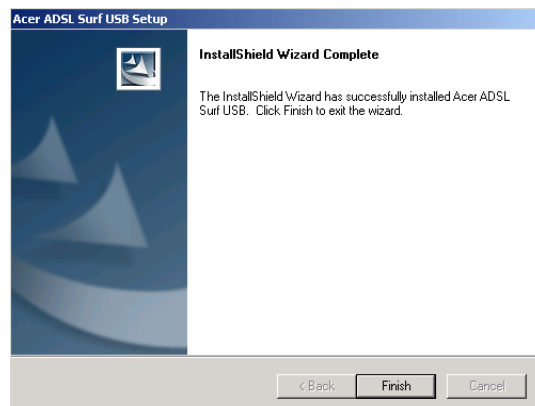
1. Nach Einlegen der Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk startet „SETUP.EXE“ automatisch. Klicken Sie auf „NEXT“, wenn folgendes Fenster erscheint.



2. Klicken Sie auf „**NEXT**“, wenn folgendes Fenster erscheint.



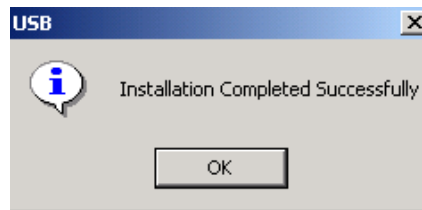
3. Klicken Sie auf „**Finish**“, wenn folgendes Fenster erscheint



3. Wenn folgendes Fenster erscheint, „**stecken Sie das USB-Kabel**“ in den USB-Anschluss des ADSL USB Modems und klicken Sie dann auf „**OK**“.



4. Klicken Sie auf OK um Setup abzuschliessen.



6. Bitte starten Sie Ihren Computer neu

acer
we hear you

<http://www.acer-euro.com>